

Betreff:

COVID-19-Statusbericht Nr. 78 / 13. Oktober 2021

Organisationseinheit:

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

Datum:

13.10.2021

Adressat der Mitteilung:

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 78 für die Ratsmitglieder vom 13. Oktober 2021 zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Statusbericht Nr. 78

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 78	13. Oktober 2021
--------------------------------	--	------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

0. Lageentwicklung

Die Infektionszahlen in Braunschweig liegen deutlich unter denen des landes- und bundesweiten Durchschnitts. Der Anteil der Neuinfizierten, die keine Impfung haben, ist nochmals angestiegen und beträgt aktuell 87 %.

1. Getroffene Maßnahmen

Alle vier aufgestellten mobilen Impfteams können zurzeit eingesetzt werden. Mit Pflegeeinrichtungen, Jugendtreffs und Schulen sind für diese und nächste Woche Impftermine vereinbart worden.

2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 13.10.2021)

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	7700	(7655 Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	598	(615)
Genesene Personen:	6907	(6849)
Verstorbene Personen (RKI):	195	(191)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	10	(11)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	17,3	

3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)

Im Falle einer sich dynamisch verschlechternden Lage kann das Reporting wieder - aufgenommen werden

4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte

Aktuell gibt es keine Meldungen über Infektionsgeschehen aus Pflegeeinrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARV-CoV-2 gemeldet wurden. Die Landes-aufnahmebehörde meldet insgesamt 11 positiv PCR-getestete Personen. Es handelt sich im Wesentlichen um Infektionen bei ungeimpften, neu aufgenommenen Familien, die über Schnellteste entdeckt und sofort separiert wurden.

5. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Rückmeldung aus den Testzentren lag der Testbedarf in der Kalenderwoche 41 bei ca. 2.900. Der Bedarf liegt somit deutlich niedriger im Vergleich zur Vorwoche. Die Kostenpflichtigkeit der Testungen für viele Bevölkerungsgruppen scheint sich auf die Inanspruchnahme auszuwirken.

Insgesamt sind in Braunschweig 81 sowohl mobile als auch stationäre Testzentren vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich flächendeckend über das Stadtgebiet. In Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die u. a. als mobile Testteams zur Durchführung von PCR-Testungen arbeiten, werden PCR-Testungen angeboten.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

6. Lage Schulen und Kitas

Sachstand Infektionsfälle KiTa

Im Zeitraum **06.10. - 12.10.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **3 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon haben **0 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot.

Sachstand Infektionsfälle Schule

Im Zeitraum **06.10. - 12.10.2021** wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **10 Infektionsfälle (positive PCR-Testung)**. Davon führen **3 Infektionsfälle** zu Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen an **3 Schulen**.

Status	Schule	Anzahl Infektionsfälle	Auswirkungen auf den Präsenzunterricht
NEU	Grundschule Heidberg	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Grundschule Rauheim	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen
NEU	Freie Schule Braunschweig e.V.	1 Fall	einzelne Quarantänemaßnahmen für Mitschüler*innen

Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung

Im Zeitraum **06.10.- 12.10.2021** wurde durch **keine Einrichtung** ein Infektionsfall gemeldet.

7. Impfen

Impfzahlen:

Einmalig geimpft: 182.692 ≈ 73,5 %

Vollständig geimpft: 172.278 ≈ 69,3 %

Es wurden 4 externe Anbieter für mobile Impfungen beauftragt. Erste Impfungen wurden letzte Woche durchgeführt. Weitere Impfaktionen sind geplant. Angemeldet haben sich 4 Jugendzentren, 4 Schulen und Pflegeeinrichtungen.

8. Städtischer Hilfsfonds

a.) Wirtschaftsbereich

Die Bewilligung von Zuschüssen aus dem Städtischen Hilfsfonds ist zum Jahresende 2020 ausgelaufen. Im Rahmen einer stichprobenartigen Nachprüfung wurde bereits im letzten Jahr damit begonnen, 37 Bewilligungen zu überprüfen. Zwischenzeitlich ist das Wirtschaftsdezernat dazu übergegangen, alle Bewilligungen zu überprüfen. Bei den bislang eingeleiteten Überprüfungsverfahren stellt sich das Prüfungsergebnis wie folgt dar:

Überprüfung	
eingeleitete Verfahren gesamt	137
Noch in Bearbeitung	6
Noch ausstehend	113
Prüfungsergebnis	
Zurückgezahlt ohne Prüfung	14
ohne Beanstandungen	11

Rückforderungen	102
• davon Teirlückforderung	15
• davon Komplettrückforderungen	87
Aufstockung auf Maximalbetrag	4

Gründe für die Rückforderung:

- fehlender Liquiditätsengpass bei den förderfähigen Kosten
- nachgewiesene Mitarbeiterzahl ließ nur geringeren Maximalförderbetrag zu

Klageverfahren

Anzahl im Bewilligungsverfahren	3
• davon zurückgezogen	2
Anzahl im Überprüfungsverfahren	4
• davon verfristet/zurückgezogen	2

Gründe für die Klage bzw. Missbilligungen anderer Fördernehmer:

- Nichtberücksichtigung der aufgewendeten Personalkosten
- Anrechnung der mit dem Personal erwirtschafteten Einnahmen

b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 217 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 613.324,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Änderungen zum 75. Statusbericht ergaben sich dabei jedoch nicht.

9. Geplante Maßnahmen / Ausblick

Die GAL tagt planmäßig wieder am 20. Oktober 2021.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast